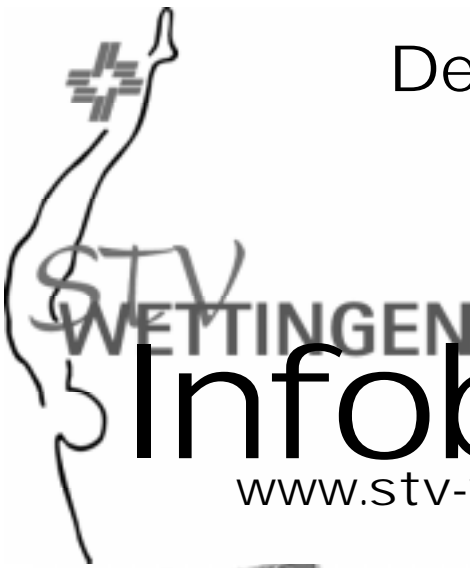


Dezember 2001



Infoblatt

www.stv-wettingen.ch



SMV Bern
SM Einzelgeräteturnen Bulle
Soirée

Turnverein STV Wettingen

Postfach
5430 Wettingen 2

info@stv-wettingen.ch
www.stv-wettingen.ch

Präsident Stefan Lehmann Tel.P.: 056 427 44 04
Lindenhof 20 Fax.P.: 056 427 44 04
5430 Wettingen e-mail: stefan.lehmann@stv-wettingen.ch

Aktuarin Regula Zehnder Tel.P.: 056 210 05 41
Martinsbergstr. 32 Tel.G.: 01 455 14 38
5400 Baden e-mail: regula.zehnder@stv-wettingen.ch

Kassier Roger Ernst Tel.P.: 056 427 38 25
Hardstr. 47 Tel.G.: 01 942 01 01
5430 Wettingen e-mail: roger.ernst@stv-wettingen.ch

Oberturner Stefan Berz Tel.P.: 056 426 04 57
Bifangstr. 47 Tel.G.: 062 823 22 32
5430 Wettingen Fax G: 062 824 73 52
e-mail: stefan.berz@stv-wettingen.ch

Vize-Oberturner David Zehnder Tel.P.: 056 221 02 18
Schlossbergplatz 5 e-mail: dave_fittli@hotmail.com
5400 Baden

Geräteriegeleiterin Bechter Fränzi Tel.P.: 056 221 00 02
Utostr. 2 e-mail: fraenzi.bechter@stv-wettingen.ch
5400 Baden

Geräteriegeleiter Matthias Bechter Tel.P.: 056 225 17 78
Ringstr. 14 e-mail: matthias.bechter@stv-wettingen.ch
5413 Birnenstorf

Jugi-Hauptleiter Ewald Berz Tel.P.: 056 426 79 75
Bifangstr. 53 e-mail: ewald.berz@stv-wettingen.ch
5430 Wettingen

Materialverwalter André Keller Tel.P.: 056 222 16 00
Weiherdörfli 18 Fax P.: 056 222 16 00
5423 Freienwil e-mail: andre.keller@stv-wettingen.ch

Redaktion Infoblatt Martin Arnold Tel.P.: 056 426 44 60
Margelstr. 29 e-mail: infoblatt@stv-wettingen.ch
5430 Wettingen

Inhalt

El Presidente	4
Grusswort unseres Präsidenten	
Abtretender Oberturner	6
Stefi Berz schaut zurück und vorwärts.	
Bergturnfahrt der MR	8
La haut sur la montagne...	
Egg	11
Heisse Hauptprobe für die SM.	
SM Vereinsturnen Bern	13
Den 24. und 25. Titel für Wettingen!	
SM Einzelturnen Bulle	15
Wettingen gegen den Rest der Schweiz.	
Soirée	19
Die Jahresabschlussparty	
GYMrevolution	20
Der Vorverkauf ist eröffnet.	
Gymnaestrada 03	21
...als Fan dabei!	
Jahresprogramm	23
Das bringt uns 2002!	

Editorial

Hallo.

Ein grosses kleines Jubiläum gibt es zu feiern: In Bern an der Schweizermeisterschaft haben unsere Vereinsturner den sage und schreibe fünfundzwanzigsten (25.) Titel geholt. (Und natürlich auch den vierundzwanzigsten. Denn ohne vierundzwanzigsten gibt es auch keinen fünfundzwanzigsten!!) Grund genug für ein Titelbild des Infoblattes mit den 25 Meister-Abzeichen. Diese roten Aufnäher sind die Medaillen für jedes Mitglied der Meisterteams.

1988 holte das Sektionsturnteam mit dem ersten Titel an den Sprüngen die ersten Abzeichen. Seit Schaffhausen 93 konnten wir sogar jedes Jahr zwei solche Auszeichnungen erturnen - manchmal, wenn alles optimal läuft sogar je 3.

Im Infoblatt hat es einige ganz kleine Änderungen gegeben. Unter anderem gibt es zu einigen Artikeln neu Hinweise auf relevante Webseiten.

Ein wundervolles Weihnachtsfest und ein friedliches und erfolgreiches Jahr 2002 wünscht

Martin Arnold

El Presidente

Verlorene Sicherheit

Erneut neigt sich ein Jahr dem Ende zu und man hält Rückschau, was einem das vergangene Jahr gebracht hat. Gerade im zweiten Halbjahr, noch deutlich vor unserem geistigen Auge, scheint dies nicht viel Positives zu sein: Der Anschlag auf das World Trade Center vom 11. September in New York, gefolgt vom Attentat auf das Kantonsparlament in Zug. Danach das Grounding der Swissair, die Brandkatastrophe im Gotthardtunnel und der Absturz einer Crossair-Maschine. Ob all dieser schrecklichen Meldungen in den Medien fühlen sich viele Menschen verunsichert, fragen sich, in was für einer Welt wir heute leben, warum das alles geschieht. Man spricht von Angriffen auf die freie Welt, auf die Menschlichkeit und davon, dass nichts mehr so ist, wie es mal war. Verschreckt versucht man das erschütterte Sicherheitsvertrauen wiederherzustellen und so gut wie möglich zu kitten, ohne daran zu denken, dass es noch gar nie eine hundertprozentige Sicherheit gegeben hat.



Der Verein als Zelle einer besseren Welt

Viele Menschen suchen in dieser Zeit der politischen, gesellschaftlichen und materiellen Unsicherheit einen Halt, etwas, das ihnen wenigstens einen Teil der verloren gegangenen Sicherheit wiedergibt. Pfarrer freuen sich über besser gefüllte Gotteshäuser und die Gemeinschaft, das Miteinander gewinnt wieder vermehrt an Bedeutung. Gerade die beiden letzteren Eigenschaften gehören ja auch zu den Grundwerten eines Vereines. Gemeinsam will man etwas für seine Gesundheit tun, will mit Spiel und Sport Spass haben. Miteinander will man etwas aufbauen, erfolgreich Wettkämpfe bestreiten oder einfach zusammen im geselligen Rahmen etwas erleben. In den Vereinen wird das hochgehalten, was man in der Welt immer mehr zu vermissen droht: das harmonische Neben- und Miteinander.

Die Selbstverwirklichung ist eine schöne Sache, doch kann eine Welt, in der jeder nur sich selbst verwirklicht ohne Rücksicht auf andere und seine Umwelt, keine Welt sein, in der wir wirklich leben wollen. Das Zusammenleben von Menschen bedingt immer auch Rücksicht aufeinander zu nehmen, Verständnis zu zeigen, Akzeptanz walten zu lassen und sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Solche Gemeinschaftsgefühle sollten aber nicht nur in Notsituationen entstehen, sondern auch sonst funktionieren. Der Verein bildet hier eine Basis, auf der weiter aufgebaut und ausgebaut werden kann. Der Verein quasi als Modell für eine „bessere“ Welt. Aber nur wenn der Verein im Modell funktioniert, kann der Gedanke auch im grösseren Rahmen umgesetzt werden.

Verein ¹ Verein

Verein ist aber nicht gleich Verein: Grosse, professionalisierte Vereine haben nämlich nicht mehr viel mit dem ursprünglichen Vereinsgedanken gemein – sie sind eher vergleichbar mit einem Unternehmen. Mitglieder und Funktionäre sind Angestellte, wenn sie ihre Leistungen nicht erbringen, werden sie entlassen. Bei Problemen oder wenn es einem nicht mehr passt, wechselt man einfach den Club. Diese Vereine führen zwar den Namen oder haben die rechtliche Struktur eines Vereines, Massstäbe sind aber Kommerz und Macht – und nicht Ehrenamtlichkeit und Idealismus.

Wir betreiben zwar unseren Sport ebenfalls halbprofessionell, aber deshalb brauchen wir in diesem Bereich nicht mit den Grossen gleichzuziehen. Lasst uns in dieser Beziehung ruhig etwas “altmodisch” sein und die traditionellen Werte hochhalten.

Der Verein als grosse Familie

Für mich ist der Verein wie eine grosse Familie, mit der man spannende und grossartige Momente erlebt, die aber auch zusammenhält, wenn’s mal nicht nach Wunsch läuft. Eine Familie, bei der man bei Problemen immer einen Ansprechpartner findet und sich geborgen und sicher fühlen kann. Eine Familie, in der man streitet, diskutiert und debattiert, aber auch wieder nach Lösungen sucht, festet, feiert. Eine Familie, in der alle Mitglieder mitspracheberechtigt sind, aber auch alle mithelfen. Eine solche, grosse Familie zu sein, das wünsche ich mir für den STV Wettingen, das ist mein Traum, meine Vision.

Lasst Euch von meinem Traum anstecken und lasst meinen Traum durch Euer Mitwirken Wirklichkeit werden! Das wäre mein schönstes Weihnachtsgeschenk!

Euer Präsi
Stefan Lehmann

Wenn es keine Liebe gibt,
gibt es keine Ehe und keine Familie.
Wenn es keine Liebe gibt,
gibt es keine Gemeinschaft, keine Freundschaft.
Wenn es keine Liebe gibt,
gibt es keine Freude und kein Leben.
Ohne Liebe wird die Welt eine Wüste.

Worte des abtretenden Oberturners

Rückblick

Fünf Jahre war ich Oberturner. Die Höhepunkte und schönsten Momente meiner Amtszeit: 1997: Die Verteidigung des Schweizermeistertitels am Boden. 1998: Durchführung der Kantonalen Meisterschaften im Einzelgeräteturnen im Margeläcker Wettingen und die Turnshow im Tivoli, wo wir in zweimal 2 ½ Stunden unseren Verein präsentierten. 1999: das Kantonale Turnfest in Lenzburg mit dem Turnfestsieg und wo ich meine Freundin kennenlernte und die Weltgymnaestrada in Göteborg. 2000: Organisation des Turnerabend "Klassiker" im Casinosaal als OK Präsident. 2001: Kantonaltturnfest in Näfels mit dem Turnfestsieg und einer super Party und die Tournee mit der Swiss GYM Show. Aber auch die Organisation und Durchführung des Soirée 2001, mit dem Anschliessenden Helferessen war eine interessante Herausforderung.

Blick in die Zukunft

Ein bisschen bin ich schon traurig, mein Amt nach "nur" fünf Jahren wieder abzugeben. Zum einen bin ich jetzt eingearbeitet und zum anderen gibt es noch so viel zu organisieren. Was mich in den letzten Jahren sehr gefreut hat, ist, dass vermehrt junge Turnerinnen und Turner kleine und grössere Aufgaben im Verein übernehmen und bei der Organisation und Durchführung von Anlässen oder Festen mithelfen! Natürlich freue ich mich auch, mit David Zehnder einen guten Nachfolger gefunden zu haben, der voller Tatendrang ist und nicht nur meine Arbeit weiterführen wird, sondern bestimmt einiges sogar besser machen wird und neue Ideen einbringt. Ich werde euch auch erhalten bleiben und bin auch weiterhin im Vorstand tätig. Neu übernehme ich das Amt des Hauptjugileiters.

Mitarbeit

Was ich mir von den Turnerinnen und Turnern für die Zukunft wünsche, ist noch ein bisschen mehr Mitarbeit und Hilfsbereitschaft. Sei dies im Training, an Wettkämpfen oder bei der Durchführung von Anlässen.

Vielleicht habt ihr auch schon gehört, dass wir noch neue Vorstandsmitglieder suchen: Die Stellen des Vizepräsidenten und des Vizeoberturners sind neu zu besetzen, wobei Vize nicht unbedingt heisst, dass man auch Nachfolger des Chefs werden muss, sondern was wir brauchen, sind Stellvertreter und Helfer, weil zeitweise laufen einfach zu viele Projekte gleichzeitig oder wir haben zu viele Termine.

Danke auch für die Komplimente für meine Arbeit anlässlich von Matthes Meinungsumfrage. Leider bekomme ich nur selten ein "Feedback".

Ehrenamt

Denkt bitte daran, im Vorstand arbeiten alle "ehrenamtlich" und für euch. Dabei ist es nicht eine Ehre, dass wir dieses Amt übernehmen dürfen, sondern Ehre, Dank und Respekt sollte den Amtsinhabern von Seite der Turner/Innen für den geleisteten Einsatz entgegengebracht werden.

Manchmal denke ich, unseren Jungen ist es nicht bewusst, was wir ihnen alles bieten! Neben dem Training während des ganzen Jahres mit sehr guten Leitern und auf bestem Material, dürft ihr an einer Swiss Gym Show vor 20'000 Zuschauern turnen! An diversen Wettkämpfen ist für euch alles bezahlt und meistens gewinnen wir auch noch! Wir schauen darauf, welches Turnfest das optimale Angebot hat und Ende Jahr organisieren wir am Soirée eine Party für euch und eure Freunde...

Ich weiss, wir leben in einer Konsumgesellschaft und jeder will persönlich profitieren. Aber in einem Verein funktioniert dies nicht. Es wäre wünschenswert, dass ihr vermehrt uneigennützig mithelft. Es geht nicht, dass ihr, wenn ihr zum Helfen aufgefordert werdet, antwortet, ihr habt schon das oder jenes gemacht. Denkt daran, es gibt immer Leute, die noch mehr als ihr gemacht haben.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und eine super Party zum Jahresende. Schon jetzt freue ich mich auf die kommende Saison mit dem Eidgenössischen Turnfest, der GYMrevolution und der SMV in Zuchwil!

Stefan Berz, Oberturner

BTF Bergturnfahrt 2001 der Männerriege

Wer es bis jetzt nicht wusste – jetzt ist jedem klar, das Waadtland ist eine Reise wert. Dent de Vaultion, Lac de Joux, Col de Marchairuz. Mont Tendre. Da hat der eine oder andere vor der Bergturnfahrt vom 26./27.08.01 wieder einmal in den Dictionnaire geguckt und ein paar französische Vokabeln in seinem Gehirn aktualisiert.

Ja, ja, Frühenglisch für alle wäre schon gut gewesen. Dann könnten wir jetzt im Welschland “a Pint of Cardinal, Please” bestellen und jedermann wüsste Bescheid. Es kommt aber sowieso anders. Es gibt in der Romandie kein offenes Bier, also keine “Pint” und kein “Demi”. Dazu kommt – wenn das Personal will, versteht es Deutsch – dann gibt es doch offenes Bier - und die meisten von uns konnten sich an Fragmente ihres Schulfranzösisch zurückerinnern. (So im Sinne: Garçon, je “äh” veux une bouteille de “äh”).

Im RVBW-Bus ohne Billet und Busse

Treffpunkt: Busgarage Wettingen – Abfahrt 07.30h. Das ist ja ganz was Neues – sonst beginnt die Reise immer an einem Bahnhof. Doch diesmal ist es ein ganz normaler Bus der RVBW, der uns für zwei Tage aufnimmt. Chauffeur ist unser MR-Turner Hermann Küttel, die “Chaffeur-Erfahrung” schlechthin. Müssen wir jetzt eine Tageskarte lösen oder ein Billet am



Die Bergturnfahrtskutsche

Automaten im Bus? Weder noch – der Bus ist gechartert. Und die in der Romandie werden noch staunen wie berggänglich dieses Nahverkehrsmobil ist.

Gut, auf der Autobahn läuft er schon nicht so schnell, aber dennoch, wir haben auch ein oder zwei Vehikel überholt (Pannenfahrzeuge und so)! Trotzdem erreichen wir den ersten Rastplatz “La Rose de la Broye” auf die Minute genau, wie wir das bei

Ralph's Reisen gewohnt sind. Durch "un Café avec un Gipfeli" (es klappt doch schon wieder ordentlich mit dem Französisch) gestärkt testen wir die Strassenbreite im Waadland. Z.B. in Romainmotier (hätte auf dem zweiten o noch einen "accent circonflexe" – das schafft mein Compi nicht – nicht dass Ihr meint ich könne dieses schöne Wort nicht fehlerlos schreiben). Aber kein Kratzer und keine Beule.



“La haut sur la montagne....”

Was für ein Panorama

An diesem heissen Tag präsentiert sich die ganze Strecke von ihrer schönsten Seite. Die Schweiz ist bei schönem Wetter halt schon schön. Den Bergpreis 1. Kategorie muss unser Bus noch abverdienen. Die Kurven sind manchmal etwas eng – die Ausweichmöglichkeiten eher rar – und dann sind wir oben auf der “Dent de Vaulion”. Die letzten paar Meter legen wir zu Fuss zurück. Eine wunderbare Rundschau. Zum Neuenburgersee, zum Genfersee, ins nahe Burgunderland, auf der andern Seite grüssen uns die Berner, die Walliser- die Waddländleralpen und von ganz weit hinten winkt uns das Mont-Blanc-Massiv. Uns zu Füessen liegt der Lac de Joux, der von uns heute noch besucht wird.

Kühle Abwechslung

Nach dem Mittagessen (nicht wenige von uns wählten den Straussensalamiteller – die Strausse werden gleich neben dem Wirtshaus gezüchtet) sucht sich unser Bus den Rückweg ins Tal. Von Bas-de-Bioux wollen wir dem Lac de Joux entlang nach unserem



Tagesziel Le Pont wandern. Auf halbem Weg hat es dann die meisten von uns gepackt, nachdem wir an Dutzenden von Badenden vorbeigegangen sind, wollen wir es jetzt auch wissen. Ob mit oder ohne Badehose schmeissen wir uns in das angenehme Wasser des auf 1.000 m.ü.M liegenden Sees.

Still ruht der See, die Schifflin schlafen

Nachdem die Tagestouristen das Dorf verlassen haben, sind wir wahrscheinlich die einzigen Gäste im Umkreis von 10 km. Im Dorf ist es ruhig – so richtig “tote Hose”. Die meisten von uns gehen denn auch ordentlich früh in die Klappe.

Wer lange schläft, ist fit und freut sich auf die vierstündige Wanderung vom Col de Marchairuz über den Mont Tendre nach La Fougère.

Tolle Aussicht, hilfreiche Bergstöcke und eine fesche Sennerin

Der Mont Tendre ist mit 1679 m.ü.M der höchste Juragipfel. Nochmals erleben wir Jura pur mit relativ wenig Höhenmetern. Links und rechts etwa die gleiche tolle Aussicht. Beim Leibchentrocknen auf dem Mont Tendre sieht man mit Hilfe des Feldstechers sogar den “jet d’eau” von Genf.

Weil es dazugehört: Natürlich gibt es noch eine Mittagspause im Chalet du Mont Tendre. Dort gibt es allerhand Käsespezialitäten und Mineralwasser oder auch etwas anderes. Beim Abstieg bewähren sich die allenthalben mitgeführten Bergstöcke und wir passieren eine Alp die zur Zeit über 200 Stück Grossvieh beherbergt. Mancheiner fand, dass es doch schön sei, so eine Kuh auf der Alp zu sein. Ob da wohl die fesche Sennerin den Anstoss gab?

Es will dann aber doch keiner auf der Alp bleiben. Und so kann Hermann (vielen Dank für die ruhige und sichere Fahrt) uns wieder in seinem Bus aufnehmen und die Deutschschweiz ansteuern.

Mit der Fahrt entlang dem Jurasüdfuss geht diese von Ralph Frei super organisierte Bergturnfahrt zu Ende. Bereits freuen sich die ersten auf Zuhause, wo sie wahrscheinlich wieder im “Chalet Epouse” verwöhnt werden.

Willy Wegmann

Hauptprobe SMV in Egg

von Drei-Wetter-Taft-Pedro

8.00. Wettingen Rathaus. Leichter Westwind. Frisur hält.

Traditionsgemäss zog es den STV Wettingen auch diesen August nach Egg. Der Sektionswettkampf gilt als erster und einziger Formtest nach der langen Sommerpause und als Hauptprobe für die Schweizer Meisterschaften. Top motiviert – da einerseits das Ergebnis über die Intensität des darauffolgenden Trainingsweekends entscheidet, andererseits auch die Hauptkonkurrenten aus Mels, Glarus, Gränichen, Lenzburg und Yverdon anwesend sein würden – brach die ganze (OK, fast die ganze) Bande pünktlich in die neue Sportanlage Kirchwies auf.

10.00. Egg Sportplatz. Die Sonne brennt. Frisur sitzt.

Nachdem wir uns die Bäuche mit Kaffee, Zopf und Gipfeli vollgeschlagen hatten (wobei Phillip der unangefochtene Gipfel-Vertilg-Rekordhalter ist), mussten wir das erste Mal etwas leisten. Das Schaukelringprogramm verlief nicht eben optimal. Nach der obligaten Kritik konnten wir uns aber am Boden und auch an den Minitrampsprüngen von einer besseren Seite zeigen.

14.00. Egg Sportplatz. Die Sonne brennt mörderisch. Frisur sitzt nicht mehr optimal.

Es war heiss. Es war unerträglich heiss. Es war so heiss, dass sich viele zum Verdauen in die kühle Turnhalle zurückzogen. Wahre Turner aber stählen nicht monatelang ihre Muskeln und lassen sich dann die Chance entgehen, ihre halbnackten, eingeöln Körper den weiblichen Zuschauern zu präsentieren. Und unser Verein hat wahrlich viele wahre Turner! Doch auch wir Männer kamen optisch nicht zu kurz. Es entbrannte zwar ein Streit zwischen Anhängern natürlicher (blondes langes Haar aus Rüti) und künstlicher (chirurgisch verschönerte K. ehemals aus Mels) Schönheit, dieser war jedoch nur von kurzer Dauer, denn schliesslich hatten wir uns ja auf das Turnen zu konzentrieren.

An den Ringen konnten wir uns nochmals steigern und hatten die Gegner jederzeit im Griff. Die glühenden Spieth machten uns hingegen mehr zu schaffen. Es ist daher bis heute ungeklärt, ob Mels wirklich besser turnte, oder ob wir einfach schlechter mit der Hitze umgehen konnten. Ich schlage daher vor: Trainingslager 2002 auf Lanzarote. An den Sprüngen mobilisierten wir noch die letzte Energie und kotzten uns richtiggehend aus (jemand sogar im nicht-übertragenen Sinne!).

17.00. Egg Sportplatz. Die Sonne brennt immer noch. Frisur wet look.

Alle waren froh, endlich unter die Dusche zu kommen. Dieses Jahr hätte es uns nicht mal das Fehlen warmen Wassers was ausgemacht; doch wie gesagt, waren wir ja in einer neuen Sportanlage. Ein grosser Teil des Vereins war schon tipptopp gestylt und umgezogen, als die grosse Wasserschlacht losging. Jeder gegen jeden und öfters auch mal alle gegen einen. Auf jeden Fall ein Riesenspass und eine Riesensauerei! Ach ja, Rangverlesen war auch noch:

Boden:	1. Mels	19.59	Sprünge:	1. Wettingen	19.29
	2. Wettingen	19.19		2. Yverdon	18.42
	3. Lenzburg	18.53		3. Rüti	18.39
Schaukelringe:	1. Wettingen	19.12			
	2. Glarus	18.25			
	3. Schaffhausen	18.12			

Eine in jeder Hinsicht gelungene Hauptprobe. Egg, wir kommen wieder im 2002.

Peter Flückiger

SMV Bern

Schon wieder vorbei: der Höhepunkt der Saison. Wer ein TurnerInnenherz hat, weiss wovon die Rede ist.



Die Carfahrt am Samstag nach Bern: Schonend für die Füsse, strapazierend für die Nase.

Ohalätz da ist kein Wettinger OK am Werk: Weitläufig, eng, Warmwasser als Mangelware oder Glücksfall, das Festzelt nicht dort wo WIR turnen. Wir- wir sind STV Wettingen- das Markenzeichen STV Wettingen- also merkt's Euch: Ansprüche hoch!



Wunschlos hingegen blieben unsere Fans und der Einmannfanclub. Gruss an T Punkt. Ihre lautstarke Unterstützung übertraf unsere Erwartungen und spornte uns zu turnerischer Hochform an. Gracias!



Eher ruhig und gemütlich verlief der Samstagabend. Die einen genossen Cüpli oder fernsehen im Zimmer, andere eine Taxifahrt und die Looser/- Winner- Party. Weitere 6 Nasen marschierten ins Bierhübeli. Dort hinterliess ich (Regi) als Depot viel lieber Mayumis 40 Fr.anstelle von Mayumi. Gäll Mayumi, cool gsi die 15 min Vollgasabshake!



Am Sonntagmorgen ging es dann topmotiviert und mehr oder minder nervös ans grosse Finale. Schlag auf Schlag Ring, Boden, Sprung ...



Wusch.

Danach Rangverlesen und Fototermin. Was ist hier fremd? Siehst du auch Kangaroos?



Auf der Heimreise war René gefeit gegen den Stau und die vorherrschende Müdigkeit. Der gesprächige Berner Chauffeur brachte uns so schnell zum Ziel Wettingen. Einmal mehr en Guete bei Marisa, wo wir in Erinnerungen an vergangene SMV schwelgten und uns aber auch schon auf die nächste freuten.



Sache ist: 2 Titel mehr und einmal Silber. Mels lueged, dass her ned au no de Bodetitel verlüred, das wär jo gar nöemme goldig!

Regi Hänggli und Nina Rey



Ranglisten

Schaukelringe

Final:

1. Wettingen	9.69
2. Luzern	9.50
3. Benken	9.44
4. Bellinzona	9.30
5. Glarus	9.22

Hauptrunde:

1. Wettingen	9.62
2. Bellinzona	9.40
3. Luzern	9.39
4. Glarus	9.39
5. Benken	9.28

31 Vereine

Boden

Final:

1. Mels	9.87
2. Wettingen	9.77
3. Lenzburg	9.59
4. Vevey	9.47
5. Neuenhof	9.42

Hauptrunde:

1. Mels	9.77
2. Wettingen	9.74
3. Lenzburg	9.62
4. Vevey	9.42
5. Neuenhof	9.39

24 Vereine

Sprünge

Final:

1. Wettingen	9.72
2. Luzern	9.47
3. Gränichen	9.40
4. Serrières	9.24
5. Grosswangen	9.21

Hauptrunde:

1. Wettingen	9.74
2. Luzern	9.67
3. Gränichen	9.52
4. Serrières	9.45
5. Grosswangen	9.34
6. Neuenhof	9.32

22 Vereine

SM im Geräteturnen der Männer

10./11. November 2001 in Bulle/FR

Wettinger dominieren die Schweizer Geräteturnszene

Die Dominanz der Wettinger Geräteturner an der diesjährigen Meisterschaft war phänomenal und ist ein grosser Lichtblick für die Zukunft.

Der Schweizermeistertitel von David Zehnder und der 3.Rang von Matthias Bechter in der Königsklasse K7, zwei 3. Plätze von Stefan Berz und Marco Schatzmann in der Seniorenklasse, sowie der verteidigte Titel der Aargauer A-Mannschaft (zusammengesetzt aus 6 Wettingern!) sind nur einige Highlights!

Königsklasse K7

Spannender konnte der Wettkampf in der Königsklasse nicht sein. Mit 0.05 Punkten Rückstand vor dem letzten Gerät dem Reck bewies David Zehnder seine mentale Stärke und turnte sich mit der besten Reckübung des Wettkampfes zu seinem ersten Meistertitel im Geräteturnen! Für ihn ging ein Traum in Erfüllung und es war der Lohn für sein hartes, konsequentes Training, in welchem er sich sehr ehrgeizig auf diesen Wettkampf vorbereitet hatte.

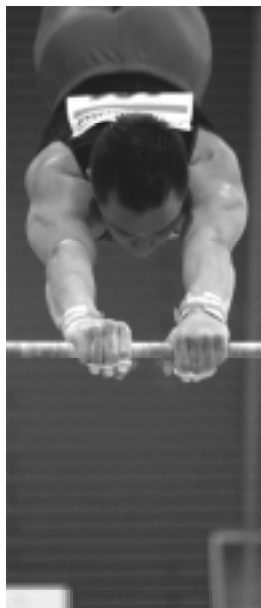
Eine sehr gute Figur machte auch Matthias Bechter, welcher seinen letztjährigen Meistertitel leider nicht bestätigen konnte, jedoch mit einem hervorragenden 3.Rang den Wettkampf beendete! Der Barren und das Reck hatten ihm einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht.

Der 6.Rang durch Felix Schmidli war eigentlich derjenige Rang, welcher er letztes Jahr schon hätte



Zwei Wettinger auf dem K7 Podest: Mathias Bechter und David Zehnder

erturnen sollen. Mit seinen Paradeübungen am Barren und am Reck setzte auch er ein Zeichen, obwohl der Sprung halt schon nicht seine Lieblingsdisziplin ist !



Ein Versprechen für die Zukunft scheint Dominik Heusler zu sein, er der einen sensationellen Wettkampf zeigte, einige Favoriten ins Schwitzen brachte und mit einem sehr guten 8. Rang sein bestes Resultat seiner Karriere erreichte. Mach weiter so Dominik!

Mit den Gebrüdern André und Remo Keller, welche die Plätze 10 und 13 belegten wurde die super Wettinger Bilanz abgerundet. Kein Glück hatte leider Martin Arnold, welcher zweimal vom Reck stürzte und sich mit dem 41. Rang zufriedengeben musste. Nächstes Jahr wird es klappen Nöldli!

Seniorenklasse KS

Unsere "älteren" beiden Cracks wechselten dieses Jahr erstmals in die Seniorenklasse, welche ab dem 30-sten Altersjahr in Angriff genommen werden kann. Das auch ein sehr gutes Potenzial bei den über 30 jährigen Wettingern vorhanden ist, bewiesen Stefan Berz und Marco Schatzmann.

Beide erreichten punktgleich den hervorragenden 3. Rang in einem Teilnehmerfeld von 32 Turnern. Wir alle wissen, dass nächstes Jahr noch mehr drin liegt, denn die Spitze war nicht weit von unseren Cracks entfernt.

K6

Trotz eines enormen Trainingsrückstandes konnte sich Philipp Siegrist in seiner Turnklasse behaupten und wurde sehr guter 6. Wie wäre es wohl gekommen, wenn er öfters im Training dabei gewesen wäre?

Dario Meier hätte durchaus das Zeug gehabt, sich unter die Besten 3 zu turnen, jedoch war der Barren nicht sein allzu bester Freund an diesem Wettkampf, den er auf Platz 14 beendete. Mit Matthias Frunz' Rang 19 und Philippe Rosas Rang 32 wurde die K6-er Gruppe vervollständigt.

K5

Kim Wermelinger zeigte eine beachtliche Leistung, obschon er an seinen Paradegeräten nicht voll und ganz zu überzeugen vermochte, sein 11. Rang verspricht einiges. Andreas

Dzung mit seinem guten 13.Rang lag nur knapp hinter Kim, beide sind noch sehr jung und haben noch einiges vor sich. Weiter so!

Der jüngste Turner überhaupt an der ganzen Meisterschaft war Moritz Fischer, welcher mit einem guten 29. Rang den Wettkampf beendete, auch er konnte nicht sein volles Können ausschöpfen, ihm bleibt jedoch noch viel Zeit !



Die erfolgreiche Wettinger Aargauer A Mannschaft: Zehnder, Bechter, André Keller, Andi Seiler (Teamchef), Dominik Heusler, Felix Schmidli und Stefan Berz.

Mannschaften

Alle Mannschaften, in welchen die Wettinger Geräteturner vertreten waren, erbrachten sehr gute Leistungen.

Allen voran die A-Mannschaft bestehend aus Stefan Berz, Matthias Bechter, André Keller, Felix Schmidli, Dominik Heusler und David Zehnder, also eine reine "Kanton Wettingen" Gruppe. Mit unglaublichen 3 Punkten Vorsprung auf Bern und Zürich konnten sie den Titel nach 2000 wiederum gewinnen, das 5.Mal insgesamt!

Die erste B-Mannschaft mit Marco Schatzmann, Remo Keller, Philipp Siegrist und Kim Wermelinger wurde von Luzern/OW/NW und St.Gallen stark gefordert und wurde gute Dritte.

Die zweite B-Mannschaft mit Andreas Dzung, Matthias Frunz, Dario Meier und Martin Arnold wurde ganz knapp hinter Bern gute 5.

Geniale Leistungen an einem Wochenende, an dem die Dominanz von Wettingen spürbar war!

Dave Zehnder, Vice-Oberturner

Aus der Rangliste:

K7	1. David Zehnder	Wettingen	48.40 Pkt.
	1. Ralph Wutscher	Niederhasli	48.40 Pkt.
	3. Matthias Bechter	Wettingen	48.05 Pkt.
	6. Felix Schmidli	Wettingen	47.95 Pkt.
	8. Dominik Heusler	Wettingen	47.60 Pkt.
	10. André Keller	Wettingen	47.45 Pkt.
	13. Remo Keller	Wettingen	47.25 Pkt.
	41. Martin Arnold	Wettingen	44.30 Pkt.
KS	1. André Lutenuer	Ettiswil	47.75 Pkt.
	2. Christian Nyffeler	Wiedlisbach	47.30 Pkt.
	3. Stefan Berz	Wettingen	47.10 Pkt.
	3. Marco Schatzmann	Wettingen	47.10 Pkt.
K6	1. Dominic Berger	Hüntwangen	47.40 Pkt.
	2. Michael Heeb	Balzers	47.15 Pkt.
	3. Cedi Koch	Wohlen	46.90 Pkt.
	6. Philipp Siegrist	Wettingen	46.35 Pkt.
	14. Dario Meier	Wettingen	46.05 Pkt.
	19. Matthias Frunz	Wettingen	45.75 Pkt.
K5	32. Philippe Rosa	Wettingen	45.45 Pkt.
	1. Marc Zobrist	Innertkirchen	46.75 Pkt.
	2. Stefan Frick	Balzers	46.60 Pkt.
	3. Tobias Locher	Grabs	46.45 Pkt.
	11. Kim Wermelinger	Wettingen	45.90 Pkt.
	13. Andreas Dzung	Wettingen	45.85 Pkt.
	29. Moritz Fischer	Wettingen	45.40 Pkt.

<http://www.>

Unter <http://communities.msn.ch/Turnbilder> (ohne www!) hat Marco Schatzmann ein tolles online Fotoalbum mit zahlreichen Bildern von dieser SM und anderen Anlässen zusammengestellt.

Soirée 2001

Ein Tag vor dem ersten Advent rafften wir uns also nochmals auf, sammelten unsere turnerischen Kräfte ein letztes Mal dieses Jahr, um dann endgültig (wie schon ansatzweise nach der SM in Bern) alle sportlichen Tugenden vergessend und sämtlichen un-sportlichen Lastern frönend, die Seele und die sonst so straffen Muskeln in den Tiefen des Margeläckerkellers baumeln zu lassen...

Als ich am Samstag zu früher Morgenstunde (11 h) am Ort des Geschehens eintraf, schleppten Fittli, Büchi und Peach bereits Bar und Getränke in den "Partyraum", dicht gefolgt von Nina und Andrea, beide mit funkelnnd glitzerndem Dekorationsmaterial bewaffnet.

Zaghaft bis zähflüssig tauchten die Helfer auf, bis um 13:30 h die gelben Trainer fast vollständig waren.

(Nach einer Weile Däumchendrehen gemäss dem Motto "wie bestellt und nicht abgeholt" fand ich bei einem zufälligen Blick auf unser gelbes Programm heraus, dass wir heute unter anderem in den Genuss eines "Aerobicplausches" kommen werden, und ich *bereits* um 17 h turnen werde. Aha)

Ausserordentlich am diesjährigen Soirée (ich habe noch nicht herausgefunden, wieso "la soirée" in Wettingen maskulin ist, werde meine Recherchen aber fortsetzen) war sicher, dass wir nicht die Programme der Schweizermeisterschaft zeigten, sondern gewissermassen in die Zukunft griffen, indem wir die Darbietungen der GYMrevolution turnten.

Um den richtigen Eindruck zu erlangen, muss man also gedanklich die eine oder andere wacklige Unsicherheit durch eindruckliche Lichteffekte ersetzen... oder so.

Mit dem anschliessenden Helferessen wurden alle, die uns bei der Organisation des Lägerncups und der KMV so tatkräftig unterstützt haben, mit Schinken, hausgemachten Salaten und Kuchen belohnt.

Das gemütliche Beisammensein weilte aber nicht lange, stand doch schon der Partygeist ungeduldig vor der Tür. An dieser Stelle möchte ich an repräsentativere Informationsquellen weisen (Buschtelefon). Nur noch soviel: Fittli und Mathe sorgten gekonnt für musikalische Partystimmung und die Bar tat das ihre, die Heiterkeit im Raum auf vergnüglichem Niveau zu halten.

Mayumi

Tickets GYMrevolution

Über die GYMrevolution, die Show am eidgenössischen Turnfest in Bern im nächsten Sommer, haben wir bereits im letzten Infoblatt berichtet. Inzwischen sind Tickets erhältlich. Wer jetzt bestellt, hat noch die volle Auswahl!

Die Aufführungen finden in der Kuspo-Halle in Pratteln statt (5 Gehminuten vom Bahnhof entfernt). Parkplätze sind nur beschränkt vorhanden. Im Ticket ist die Benutzung der Busse im Festgelände inbegriffen.

Vorverkauf

Billette können beim Generalsekretariat des ETF-OK bestellt werden:

ETF 02 BL
Generalsekretariat
"Rahmenveranstaltungen"
Postfach
4153 Reinach

ok.etf02@etf02bl.ch.

Es gibt zwei Sitzkategorien zu Preisen von Fr. 45.- bzw. Fr. 50.-

Aufführdaten

Fr.	14.6.02	20:30 h Premiere
Sa.	15.6.02	17h und 21:30h
So.	16.6.02	11h
Mo.	17.6.02	20h
Di.	18.6.02	21h
Mi.	19.6.02	21h
Fr.	21.6.02	17h und 21:30h
Sa.	22.6.02	17h und 21:30h

<http://www.>

www.etf02bl.ch ist die offizielle Homepage des ETF 02 Basellandschaft.

Bestellung GYMrevolution Tickets

Ich bestelle _____ Anzahl Eintritte 1. Rang à Fr. 50 .-
 _____ Anzahl Eintritte 2. Rang à Fr. 45 .-

Datum: _____ Uhrzeit: _____

Name: _____

Adresse: _____

e-mail: _____ Tel.: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Als Supporter an die Gymnaestrada



Im Sommer 2003 lädt Lissabon zur Gymnaestrada ein! Das Weltturnfest mit Gruppen aus der ganzen Welt zum ersten Mal in Südeuropa. Unter der Sonne Portugals werden auch 9 Aargauer Gruppen und Vereine, darunter wie ihr wisst, auch der STV Wettingen ihr Können der versammelten Turnwelt präsentieren.

Doch nicht nur die Turnerinnen und Turner haben ihren Spass daran, sondern vor allem auch die Zuschauer. Alle, die selbst nicht aktiv teilnehmen, sind herzlich eingeladen, das Abenteuer Gymnaestrada Lissabon ebenfalls live vor Ort mitzerleben. Damit der Turnfan das Fest und die Vorführungen nicht alleine geniessen muss, wurde von der Aargauer Gymnaestrada-Kommission ein Supporterprogramm ins Leben gerufen. Es geht darum, eine lustige Gruppe gleichgesinnter Turnfreude aus dem Aargau zusammen zu stellen. Natürlich ist jeder Teilnehmer völlig frei in der Gestaltung seines Tagesablaufes. Er kann sich einfach nach Lust und Laune der Gruppe anschliessen, und man erlebt gemeinsam tolle Tage bei den Vorführungen, bei einem Ausflug, einer Stadtführung oder beim aufregenden Nachtleben. Es gibt natürlich einen Willkommensapéro in Lissabon und man trifft sich auch an der Gym Show in Aarau eine Woche vor der Gymnaestrada.

Wer jetzt Lust bekommen hat, die einmalige Stimmung des Weltturnfestes live zu erleben, kann sich für eine Interessenmeldung unverbindlich an Martin Arnold vom STV Wettingen oder Trix Merz vom ATV wenden. Die definitive Anmeldung erfolgt im Sommer 2002.

Trix Merz Bär
Staufbergweg 16
5503 Schafisheim

Tel. und Fax 062 891 42 50
Baer_merz@bluewin.ch

<http://www.>

Auf der Seite des ATV (www.aargauer-turnverband.ch) findet man unter "Anlässe" - "Gymnaestrada" viele weitere Infos und die wichtigsten Links.

Jubilare

Liebe Juliare. Zu eurem nicht alltäglichen Wiegenfest wünschen wir alles Gute.

Hans Witzig
88 am 31. Januar

Hansruedi Krähenbühl
75 am 1. Februar

Claudia Stirnemann
40 am 27. Februar

Jakob Huser
85 am 24. Februar

Peter Mathis
75 am 5. April

Thomas Sigrist
35 am 18. Januar

August Spörrli
84 am 5. April

Meinrad Hübscher
60 am 1. Februar

Christian Egger
35 am 2. April

Sebastian Merkli
83 am 18. März

Fredy Steffen
45 am 26. Januar

Christoph Ammann
30 am 14. April

Emil Geissmann
82 am 28. März

Roland Brühlmann
40 am 13. Februar

Illegaler Einheimischenbonus

An den Liechtensteiner Meisterschaften im Einzelturnen in diesem Herbst hat Matthias Bechter (absichtlich?) sein schönes schwarzes Wettinger Tricot sowie seine langen und kurzen Hosen zu Hause gelassen. So trug er kurzfristig das Tenue der einheimischen Riege von Balzers.

Es wird behauptet, dass ihm dieser Einheimischenbonus zu den entscheidenden Zehnteln Vorsprung und damit zum Sieg verholfen hat.

[http://www.](http://www.stv-wettingen.ch)

Auf der Seite www.stv-wettingen.ch sind immer die aktuellsten Berichte, Bilder und Informationen von unserem Verein. Einfach wieder mal reinklicken.

[http://www.](http://www.aargauer-turnverband.ch)

Unter www.aargauer-turnverband.ch findet man die neue Homepage des fusionierten Aargauer Turnverbandes ATV. Resultate, Reglemente, Anlässe und vieles mehr

Jahresprogramm 2002

Wann	Was	Wo
Freitag 25.1.	Generalversammlung	Rest. City
Samstag 9.2.	Kinderfasnacht	Wettingen
Sa./ So. 2./3.3.	Trainingsweekend GYMrevolution	Margeläcker
Sa./ So. 9./10.3.	Snowboard+Ski Weekend (Aktive)	Tschiertschen
Sonntag 17.3.	Minitrampmeisterschaften (EGT)	Neuenhof
Samstag 23.3.	Testwettkampf K1-K5	Margeläcker
Fr.- So. 26.-28.4.	Trainingsweekend GYMrevolution	Pratteln
Samstag 4.5.	Kant. Meisterschaften EGT (K5-K7)	Wohlen
Sonntag 5.5.	Kant. Meisterschaften EGT (K1-K4)	Wohlen
Samstag 11.5.	Kliem-Cup K5-K7	Lenzburg
Sonntag 12.5.	Kliem-Cup K1 - K4	Lenzburg
Sonntag 12.5.	Freiämter Turnshow	Boswil
Samstag 1.6.	Lägerncup	Sporthalle Tägi
Sonntag 2.6.	Kant. Meisterschaft VGT	Gränichen

13. - 23. Juni 02 ETF 02 BL

Donnerstag 13.6.	Hauptprobe GYMrevolution Eröffnungsfeier	Pratteln Bad Bubendorf
Freitag 14.6.	Premiere GYMrevolution Wettkämpfe Geräteturnen	Pratteln MuttENZ
Sa. - Mi. 15. - 19.6.	Wettkämpfe Vorführungen GYMrevolution	MuttENZ Pratteln
Donnerstag 20.6.	Wettkämpfe (Vereinsturnen)	Liestal
Fr./ Sa. 21./22.6.	Wettkämpfe Vorführungen GYMrevolution	Liestal Pratteln
Sonntag 23.6.	Schlussfeier	Bad Bubendorf

Fr. - So. 5.-7.7.	Wettingerfest (STVW-Bar)	Wettingen
Sa./ So. 17./18.8.	Trainingsweekend	Margeläcker
Sonntag 25.8.	Sektionswettkampf Egg	Egg
Sa./ So. 31.8./1.9.	Trainingsweekend	Margeläcker
Sa./ So. 7./8.9.	SMV	Zuchwil (SO)
Samstag 21.9.	VGT Wettkampf "STV-Cup"	
Samstag 19.10.	Vorbereitungswettkampf EGT G5-G7	Margeläcker
Samstag 2.11.	Unihockeyturnier Jugend	Tägi
Sa./ So. 9./10.11.	SM EGT K5 - K7	Bazenheid
Samstag 30.11.	Soirée	Margeläcker

P. P.
5430 Wettingen

Trainingszeiten

Geräteturnen

Jugi	Di. 17:30 - 20:00	Margeläcker
	Fr. 18:30 - 20:00	Margeläcker
Aktive	Di. 20:00 - 21:45	Margeläcker
	Fr. 20:00 - 21:45	Margeläcker
Auskunft	Stefan Berz	056 / 427 04 52

Leichtathletik

Jugi	Bei LV Baden/Wettingen	
Auskunft	Christoph Kuhn	056 / 634 27 53
Aktive	Mo. 20.15 - 21.45	Zehntenhof
Auskunft	Stefan Berz	056 / 427 04 52

Fitbleiber vom Dienstag

	Di. 20:00 - 21:45	Margeläcker
Auskunft	Thomi Sigrist	056 / 426 74 88

Turnen für Jedermann

	Mo. 18:30 - 19:15	Zehntenhof
	Mo. 19:30 - 20:15	Zehntenhof
Auskunft	Markus Abrecht	056 / 426 93 04

Männerriege

Männerriege	Do. 19:30 - 20:15	Volleyball-Training
	Do. 20.15 - 21:40	Turnen
Senioren	Do. 18.45 - 20:15	Zehntenhof
Faustball	Fr. 20.15 - 21:45	Sporthalle Tägerhard
	Kondition nach Spezialplan	
Auskunft	Willy Wegmann	056 / 406 14 42